

Eidesstattliche Versicherung

Ich (Holger Dieckmann, geb. 08.09.1954 in Lübeck), versichere in Kenntnis der strafrechtlichen Verfolgungsmöglichkeit, wie folgt:

Am 31.12.2014 fand die Mitgliederversammlung des DVNLP im RuhrCongressBochum statt. Ich habe hieran als stimmberechtigtes Mitglied, Mitarbeiter der Geschäftsstelle und von der MV als gewählter Protokollführer teilgenommen.

Zu meinen Aufgaben gehörte es auch bei Unklarheiten an der MV-Anmeldung mich darum zu kümmern. Wir Mitarbeiter der Geschäftsstelle hatten Anweisungen vom Geschäftsführer Herrn Berend Hendriks und dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Jens Tomas, zwei Personen (Frau [REDACTED] BF [REDACTED] und Herrn Thies Stahl) falls sie erscheinen sollten, keine Versammlungsunterlagen auszuhändigen, da sie aus dem Verband ausgeschlossen seien. Gegen 15:15h bin ich aus dem Versammlungssaal nach draußen ins Foyer gegangen um an der Anmeldung die aktuelle TN-Zahl zu erfragen, sehe Herrn Stahl und Frau [REDACTED] BF [REDACTED] am Tresen stehen und gehe auf sie zu, Herr Stahl kommt mir entgegen. Ich frage was er möchte, er sagt, dass sie an der MV teilnehmen wollen und nach wie vor Mitglieder seien. Ich antworte; das Frau [REDACTED] BF [REDACTED] und Herr Stahl nach meine Informationen ausgeschlossen seien und bitte ihn kurz zu warten, ich würde den Vorstand informieren. Er fragt ob ich ihn mit Gewalt an der Teilnahme hindern wolle. Ich verneine, begeben mich wieder in den Versammlungssaal, schliesse die Tür hinter mir und winke Sebastian Mauritz heran, der von den Vorstandsmitgliedern am nächsten zur Tür sitzt. In dem Moment öffnet sich hinter mir die Saaltür und Herr Stahl drang in den Raum, ich stelle mich direkt vor ihn (ca. 0,5-1m vor der Tür im Saalinneren) und versuche den Weg zu versperren, Sebastian Mauritz steht jetzt direkt hinter mir. Von aussen zieht ein Securitymann Herrn Stahl an der Schulter und am Oberarm zurück ins Foyer. Ich schliesse sofort die Tür und gehe wieder zum Podium.

Berlin, 09.12.2014

